



Anwendungsbeschreibung

Umsatzsteuervoranmeldung und Dauerfristverlängerung

Stand: Dezember 2013



Anwendungsbeschreibung:

Schnittstelle ELSTER

Inhaltsverzeichnis

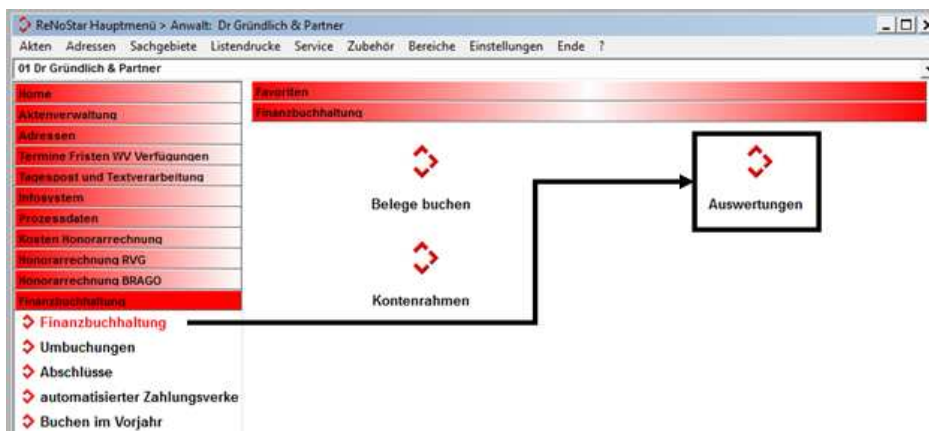
Inhaltsverzeichnis	2
1 Umsatzsteuersummenblatt	3
1.1 Aufruf des Umsatzsteuersummenblatts	3
1.2 Erzeugen des Umsatzsteuersummenblatts.....	3
1.3 Übergabe der Umsatzsteuervoranmeldung über ELSTER.....	5
2 Dauerfristverlängerung	9
2.1 Buchhaltungsparameter – Funktionelle Einzelkonten	9
2.2 Kontenrahmen einrichten.....	10
2.3 Beantragung der Dauerfristverlängerung mit Programmunterstützung	11
2.4 Manuelle Beantragung der Dauerfristverlängerung.....	15

1 Umsatzsteuersummenblatt

Bevor die Umsatzsteuer für den Monat Dezember 2013 über ELSTER angemeldet werden kann, muss das Umsatzsteuersummenblatt erzeugt werden.

1.1 Aufruf des Umsatzsteuersummenblatts

Den Bereich zur Anzeige des **Umsatzsteuersummenblatts** erreichen Sie ausgehend vom Hauptmenü über die Buttons,

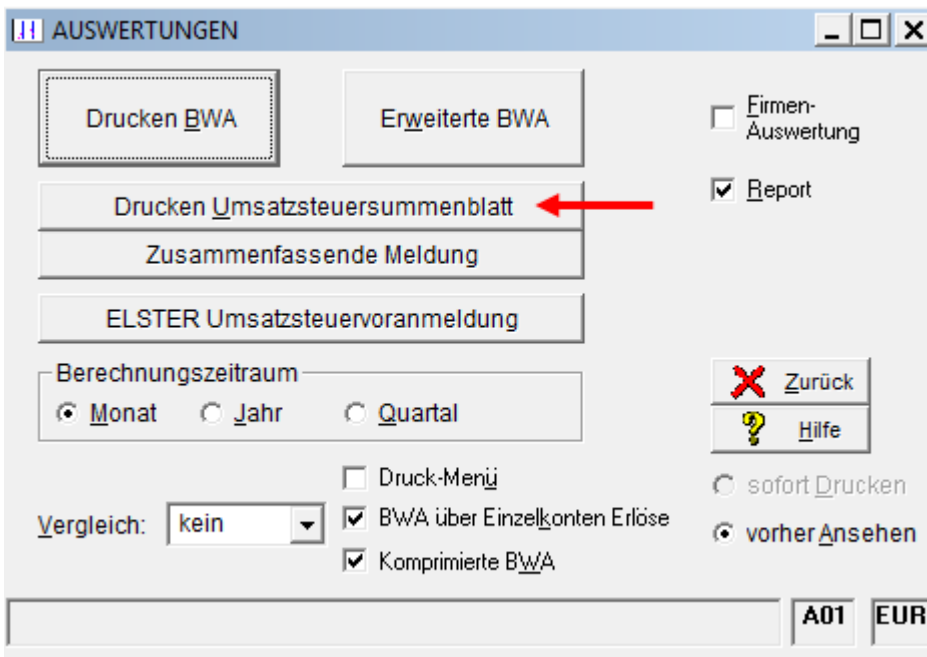


wobei die **Verbuchung** wenigstens eines **Tagesjournals** Voraussetzung ist. Das **Umsatzsteuersummenblatt** für den aktuellen Monat wird grundsätzlich aus dem **Monatsjournal** generiert.

1.2 Erzeugen des Umsatzsteuersummenblatts

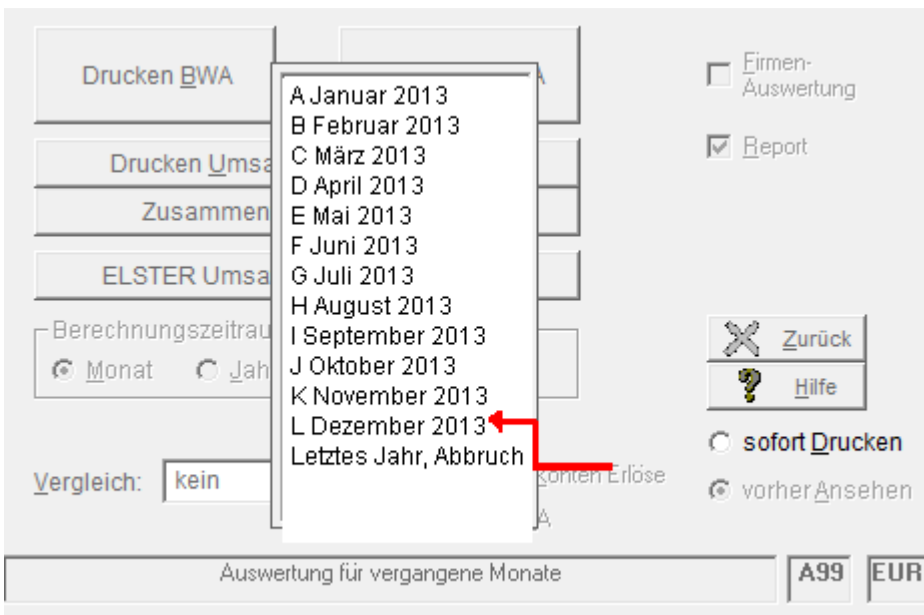
Über den Button **Drucken Umsatzsteuersummenblatt** Drucken Umsatzsteuersummenblatt

im Fenster **Auswertungen**



übergeben Sie das **Umsatzsteuersummenblatt** zur Darstellung am Bildschirm entweder nach **Microsoft Word** oder – falls ausgewählt – an den **Report**. Auch wenn die Beschreibung des Buttons **Drucken Umsatzsteuersummenblatt** einen Ausdruck suggeriert: Ein **physischer Ausdruck** der **Umsatzsteuervoranmeldung** ist für deren Übergabe über ELSTER nicht zwingend erforderlich.

Zur Darstellung des **Umsatzsteuersummenblatts** für den aktuellen Buchhaltungsmonat *Dezember 2013* wählen Sie aus dem Bearbeitungsfenster



den gewünschten Monat aus.

Umsatzsteuersummenblatt

Dr. Gründlich • Am Neubergsweg 8 • 63868 Großwallstadt
Monat: Dezember 2012

Datum: 09.01.2013

Seite: 1

Währung: Euro (EUR) aus Saldenliste ermittelte Beträge

Nettoumsatz	Steuer (%)	Steuerbetrag
3195,37	19,00	607,12
Gesamtnettoumsatz		Gesamtsteuerbetrag
3195,37		607,12
./. bezahlte Vorsteuer		-115,69
./. Sondervorauszahlung Dauerfristverl.:		-69290,70
Umsatzsteuer Vorauszahlung		-68799,27
<u>Guthaben aus Vormonaten sind nicht angerechnet worden</u>		

anzusetzende Beträge		
3195,00	19,00	607,05
Gesamtnettoumsatz		Gesamtsteuerbetrag
3195,00		607,05
./. bezahlte Vorsteuer		-115,69
./. Sondervorauszahlung Dauerfristverl.:		-69290,70
Umsatzsteuer Vorauszahlung		-68799,34

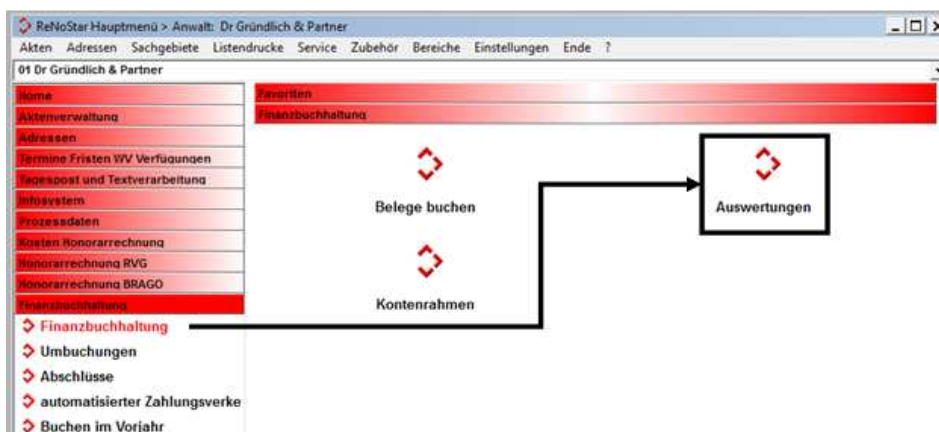
Bitte beachten Sie, dass **ReNoStar** grundsätzlich im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben zu **Ihren Gunsten** auf- oder abrundet.




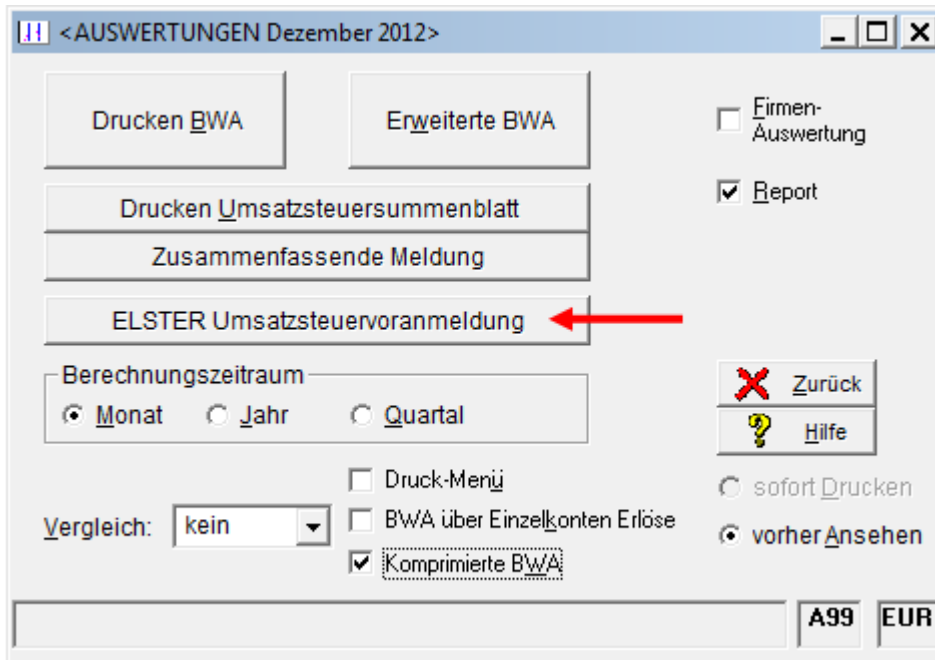
Über den Button **Schließen / Verwerfen** schließen Sie das **Umsatzsteuersummenblatt**.

1.3 Übergabe der Umsatzsteuervoranmeldung über ELSTER

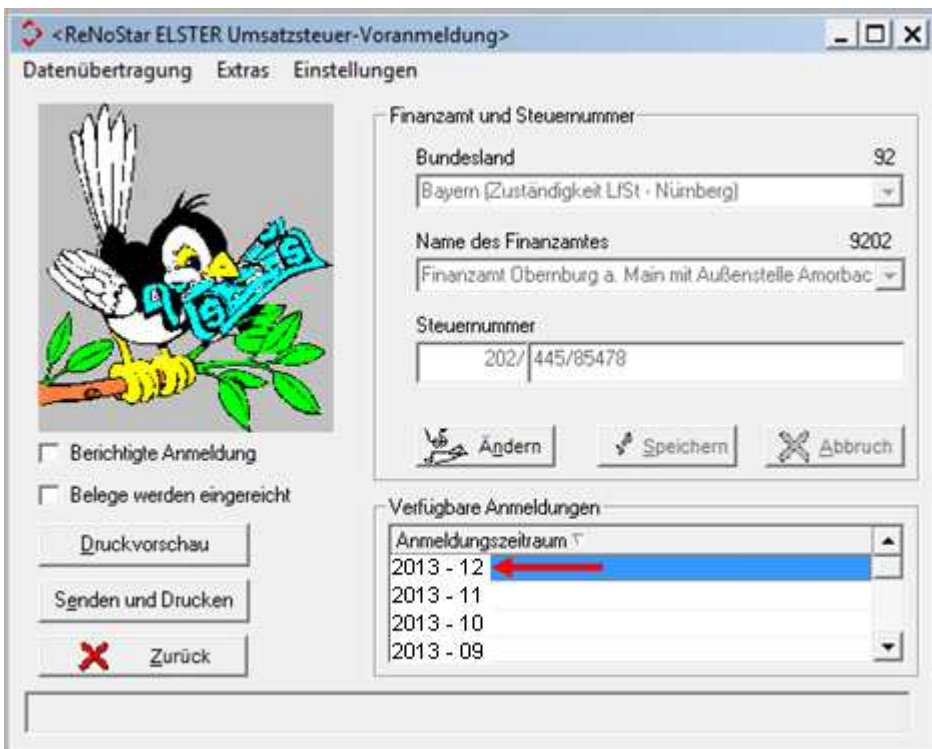
Sie rufen die Schnittstelle zum Programmbereich **ELSTER** ausgehend vom Hauptmenü über Button **Finanzbuchhaltung** und dort über

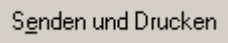


auf. Im Programmfenster **Auswertungen** klicken Sie auf den Button **ELSTER Umsatzsteuervoranmeldung** 



und wählen im Fenster ReNoStar ELSTER Umsatzsteuer-Voranmeldung den Monat *Dezember 2013* aus.



Über den Button **Senden und Drucken**  übergeben Sie die Umsatzsteuervoranmeldung an Ihr zuständiges Finanzamt.

Nach Auswahl der Schaltfläche **Senden und Drucken** wird die Internetverbindung aufgebaut und die Datenübertragung durchgeführt. Das folgende Fenster zeigt den Status der Datenübertragung und schließt sich automatisch.



Das Folgefenster bleibt am Bildschirm stehen und muss mit Klick auf den Button **OK** bestätigt werden.



Mit der korrekten Übergabe erhalten Sie automatisch das Sendeprotokoll, das Sie ausdrucken und zu Ihren Unterlagen nehmen.



Anwendungsbeschreibung:

Schnittstelle ELSTER

*** Entwurf ***

*** Entwurf ***
Steuernummer 202/542/11215

*** Entwurf ***

Übertragungsprotokoll

Sendedatum: keine Datenübermittlung

Umsatzsteuer-Voranmeldung

Übermittelt von:
Dr Gründlich Partner
Am Neubergsweg 8
63868 Großwallstadt
Tel.: 06022 205580

Finanzamt Obernburg a. Main mit
Außenstelle Amorbach
Anmeldungszeitraum

Dezember 2012

Anmeldung der Umsatzsteuer-Vorauszahlung

Lieferungen und sonstige Leistungen (einschl. unentgeltlicher Wertabgaben)

Steuerpflichtige Umsätze

zum Steuersatz von 19 %

81	3.195
----	-------

Abziehbare Vorsteuerbeträge

Vorsteuerbeträge aus Rechnungen von anderen Unternehmern (§ 15 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 UStG), aus Leistungen im Sinne des § 13a Abs. 1 Nr. 6 UStG (§ 15 Abs. 1 Satz 1 Nr. 5 UStG) und aus innergemeinschaftlichen Dreiecksgeschäften (§ 25b Abs. 5 UStG)

66	115,69
----	--------

Anrechnung (Abzug) der festgesetzten Sondervorauszahlung für Dauerfristverlängerung (nur auszufüllen in der letzten Voranmeldung des Besteuerungszeitraums, in der Regel Dezember)

39	69.290,70
----	-----------

Verbleibende Umsatzsteuer-Vorauszahlung bzw. verbleibender Überschuss

83	-68.799,34
----	------------

2 Dauerfristverlängerung

Unternehmen wie auch Freiberufler, die monatlich eine **Umsatzsteuervoranmeldung** beim zuständigen Finanzamt abgeben müssen, haben gem. § 46 UStDV die Möglichkeit, auf Antrag die Fristen für die Abgabe der Voranmeldungen und für die Entrichtung der Vorauszahlungen (§ 18 I, II, IIa UStG) um einen Monat zu verlängern (sog. **Dauerfristverlängerung**).

Diese **Dauerfristverlängerung** wird pro Kalenderjahr beantragt, bedingt jedoch zum Beginn eines Jahres eine Sondervorauszahlung, die gem. § 47 I 2 UStDV ein Elftel der Summe der Vorauszahlungen für das vorangegangene Kalenderjahr beträgt.

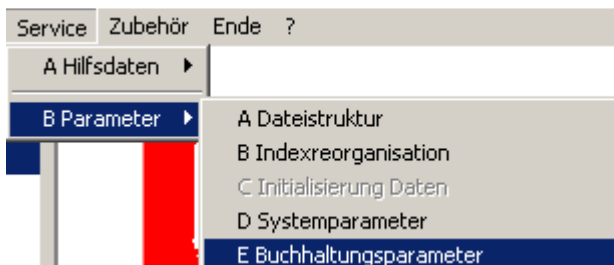
Bei einem Erstantrag auf **Dauerfristverlängerung** empfehlen wir die Antragstellung bis zum 10. Tag des Folgemonats, um eine Mahnung des Finanzamts zur Abgabe der **Umsatzsteuervoranmeldung** für den vorangegangenen Monat zu vermeiden.

Bei einem Folgeantrag kann der Antrag auf **Dauerfristverlängerung** zusammen mit der Umsatzsteuervoranmeldung für den **Dezember** des **letzten Wirtschaftsjahres** bis zum 10. Februar gestellt werden.

ReNoStar errechnet diese Sondervorauszahlung automatisch, wenn die nachfolgend beschriebenen Voraussetzungen vorliegen.

2.1 Buchhaltungsparameter – Funktionelle Einzelkonten

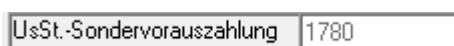
Um den relevanten Saldo zu führen, muss das Konto **1780** in den **Buchhaltungsparametern**, zu erreichen über **Service – Parameter - Buchhaltungsparameter**



auf der Registerkarte **Funktionelle Einzelkonten**



im Datenfeld

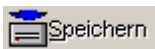


vorhanden sein.

Bei älteren Buchhaltungen, die bereits vor einigen Jahren eingerichtet wurden, kann das Konto für die **Umsatzsteuer-Vorauszahlung** auch unter den Kontonummern **4398** oder **4399** geführt sein.

Das ist sicher nicht falsch, entspricht nach unseren aktuellen Kenntnissen jedoch nicht dem SKR03. Eine Umwidmung der Kontonummer ist gleichwohl nicht erforderlich.

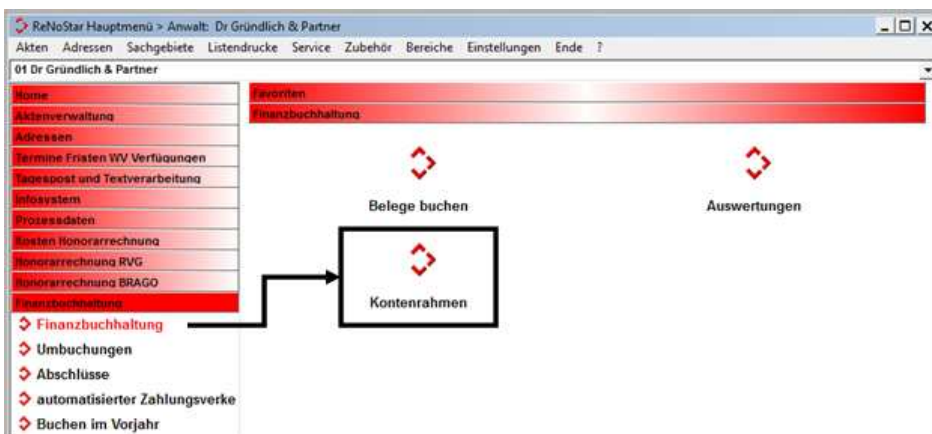
Ist das Datenfeld **UsSt.-Sondervorauszahlung** leer, muss dort die Kontonummer **1780** eingetragen und in den **Buchhaltungsparametern** über den Button



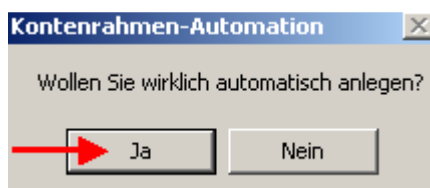
hinzugefügt werden.

2.2 Kontenrahmen einrichten

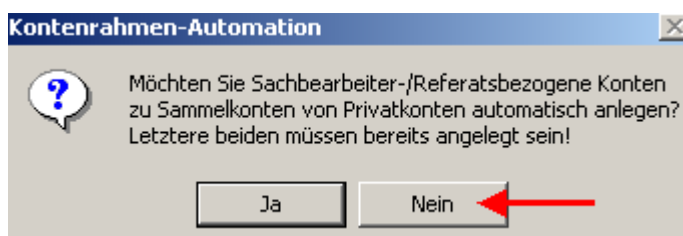
Um das Konto **1780** im Kontenrahmen anzulegen, muss anschließend ausgehend vom Hauptmenü über den Button **Finanzbuchhaltung** und dort über




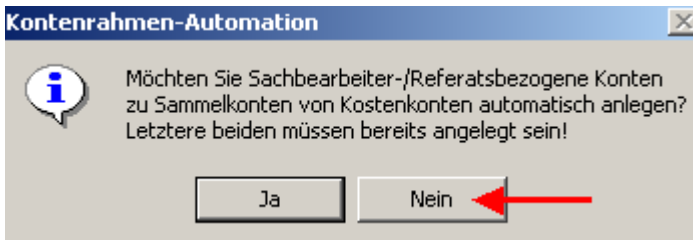
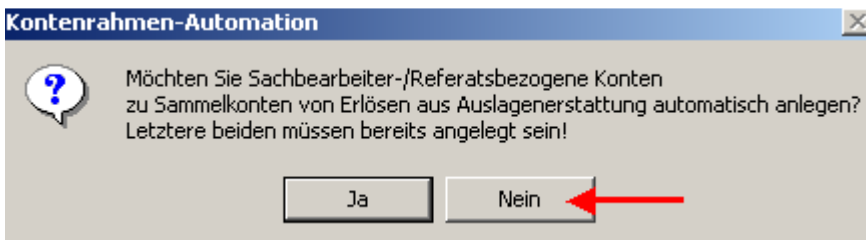
die Abfrage



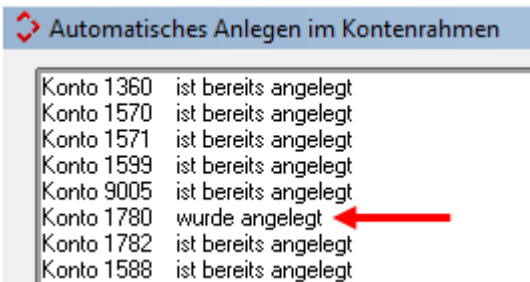
bejaht werden. Die Abfragen



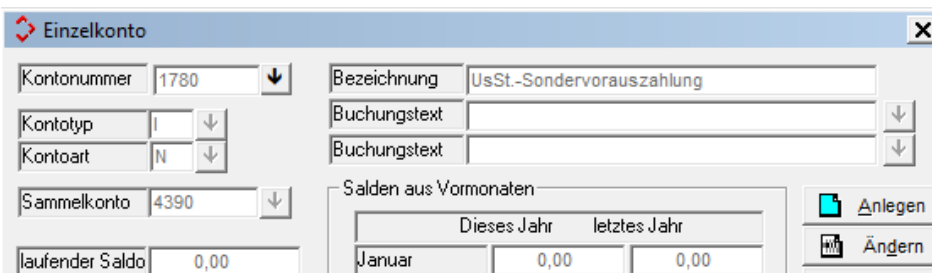
 <p>ReNoStar MEHR ALS SOFTWARE</p>	<p>Anwendungsbeschreibung:</p> <p>Schnittstelle ELSTER</p>
--	--



beantworten Sie jeweils mit Klick auf den Button **Nein** , denn diese Konten existieren seit Installation der Buchhaltung im Bedarfsfall bereits im Kontenrahmen. Das Fenster



mit der Information, dass das Konto **1780** angelegt wurde, verlassen Sie über den Button **Zurück** . Die Erweiterung des Kontenrahmens um das Konto **1780** schließen Sie mit einem Klick auf den Button **Speichern** ab. Anschließend steht das Konto **1780** im Kontenrahmen mit folgenden Einträgen zur Verfügung:

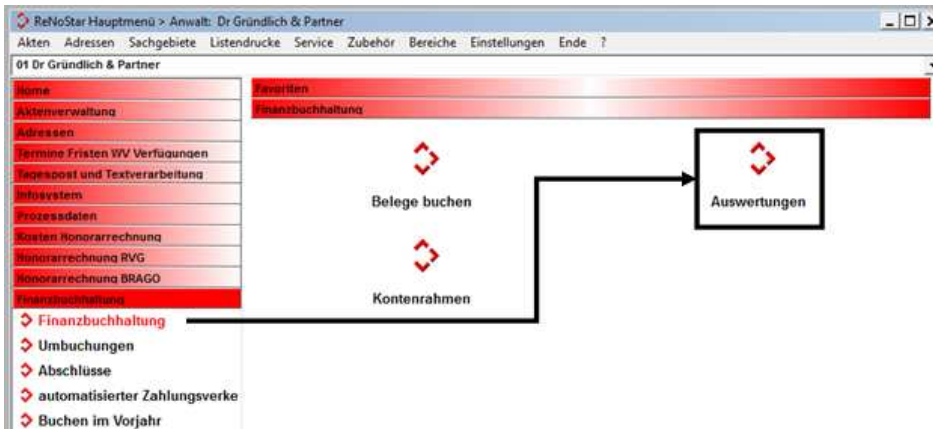


2.3 Beantragung der Dauerfristverlängerung mit Programmunterstützung

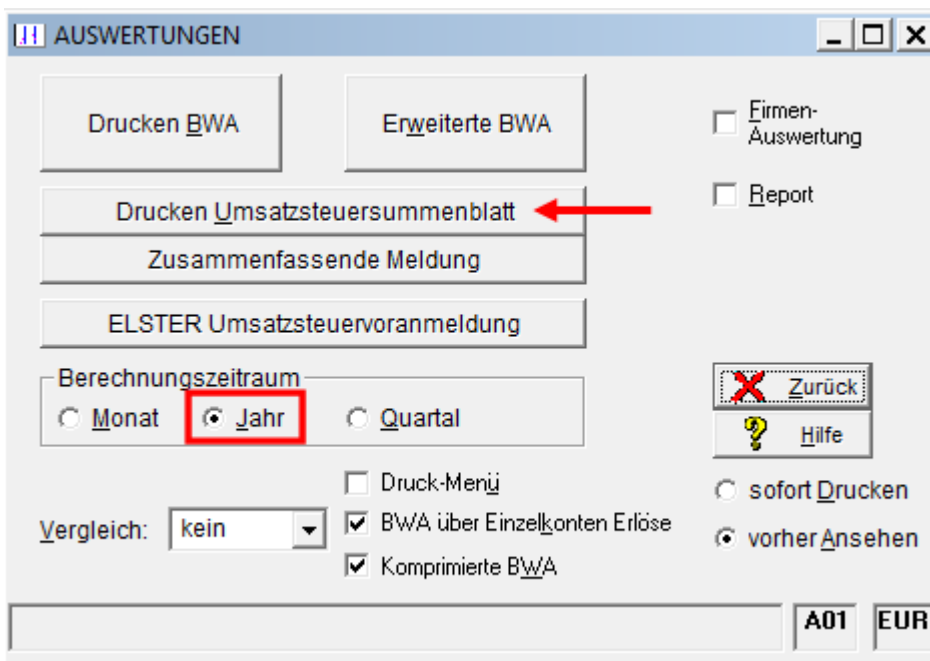
Wird in den Buchhaltungsstatistiken eine Jahresauswertung zum **Dezember** durchgeführt, so ergibt sich aus dem **Jahreswert** der gezahlten **Umsatzsteuer** die Grundlage für eine neu zu beantragende **Dauerfristverlängerung**.

 Voraussetzung: Der **Monatsabschluss Dezember** darf noch **nicht verbucht** sein!

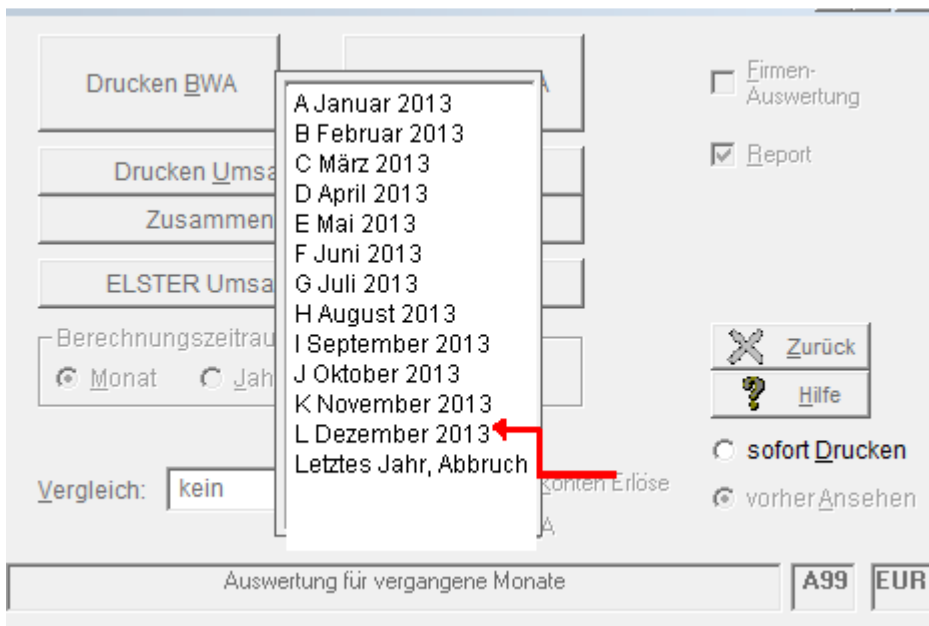
Sie rufen die Schnittstelle zum Programmbereich **ELSTER** ausgehend vom Hauptmenü über Button **Finanzbuchhaltung** und dort über



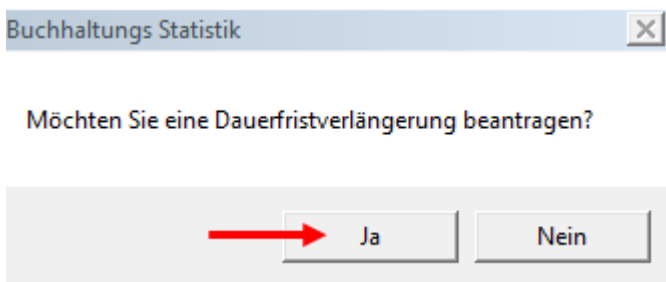
auf. Im Programmfenster **Auswertungen** wählen Sie als Berechnungszeitraum **Jahr** aus und klicken auf den Button **Drucken Umsatzsteuersummenblatt**,



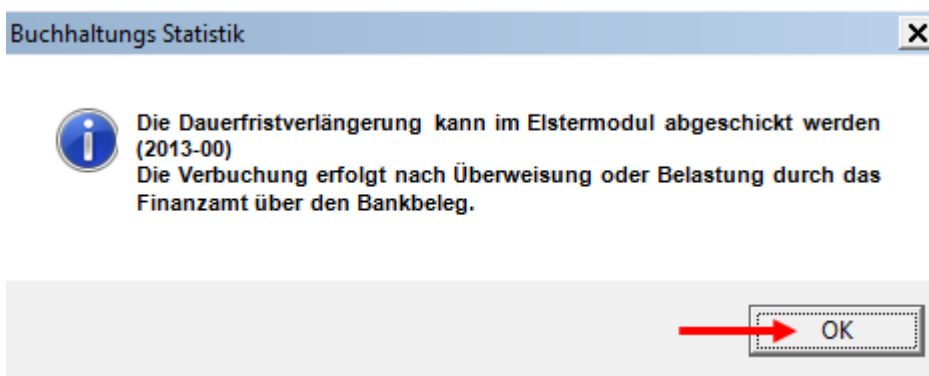
anschließend wird das **Umsatzsteuersummenblatt** für den Monat **Dezember 2013** ausgewählt



und gedruckt. **ReNoStar** fragt bei einer Steuerschuld nach, ob eine **Dauerfristverlängerung** beantragt werden soll.



Wird diese Abfrage mit **Ja** beantwortet, so wird eine entsprechende Datei für **ELSTER** erzeugt



und mit **OK** bestätigt.

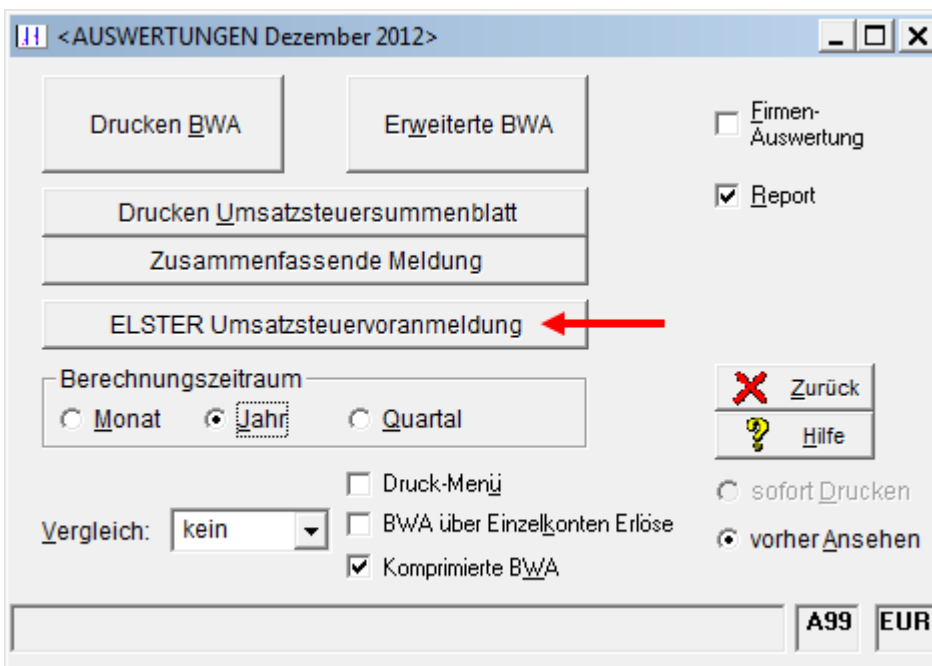
In dieser Meldung wird abhängig vom Jahrgang schon auf das **kommende Wirtschaftsjahr (2014)** Bezug genommen.

Beispiel: Wird das Umsatzsteuersummenblatt für **Dezember 2013** gedruckt, so wird in der Bezeichnung für die **Dauerfristverlängerung** bereits auf das Jahr 2014 (2014-00) verwiesen.

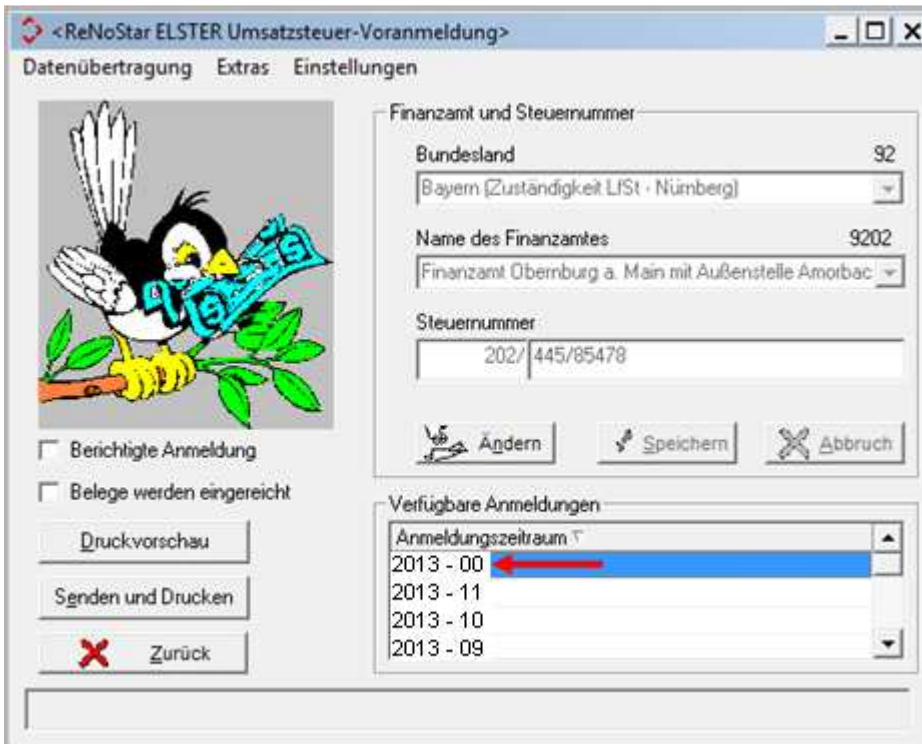
Die mit Programmunterstützung ermittelte Sondervorauszahlung ist im Umsatzsteuersummenblatt ausgewiesen.


37816,12	19,00	7185,07
<u>Gesamtnettoumsatz</u>		<u>Gesamtsteuerbetrag</u>
37816,12		7185,07
./. bezahlte Vorsteuer		-312,42
./. Sondervorauszahlung Dauerfristverl.:		-2345,67
Umsatzsteuer Vorauszahlung		4526,98


Nach dem Ausdruck des **Umsatzsteuersummenblatts** wird die **ELSTER-Umsatzsteuervoranmeldung** aufgerufen.



Im Fenster **Anmeldezeitraum** existiert nun neben der **Umsatzsteuervoranmeldung** für **Dezember 2013** (2013-12) auch der Antrag auf **Dauerfristverlängerung** für das **Wirtschaftsjahr 2014** (2014-00).




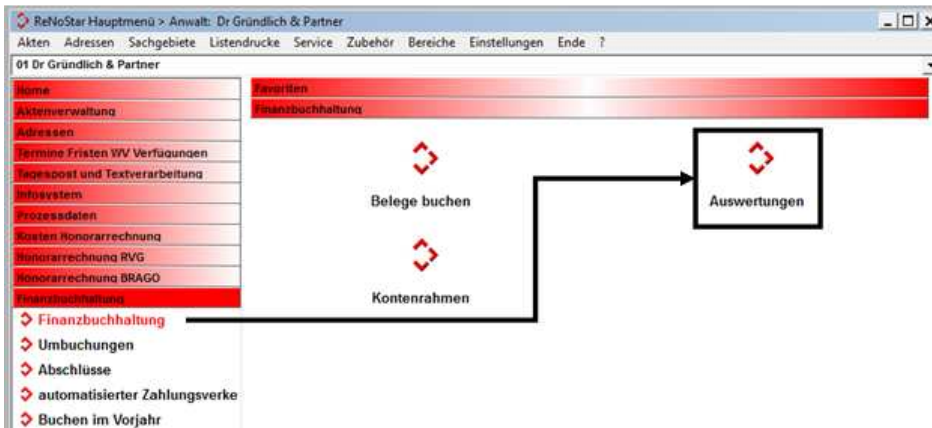
Über den Button **Senden und Drucken**  wird die **Dauerfristverlängerung** mit dem ermittelten Wert an das zuständige Finanzamt übertragen. Es ist ausreichend, wenn die Umsatzsteuervoranmeldung für den **Dezember** des **letzten Wirtschaftsjahres** und der Antrag auf **Dauerfristverlängerung** bis zum **10. Februar** zeitgleich versendet werden.

 Bitte vergessen Sie nicht, die Sondervorauszahlung für das **aktuelle Wirtschaftsjahr** auf das Konto **1780** zu buchen. Nur so sichern Sie sich die oben beschriebene Programmautomatik zur Ermittlung zur Ermittlung der Sondervorauszahlung für das nächste Wirtschaftsjahr!

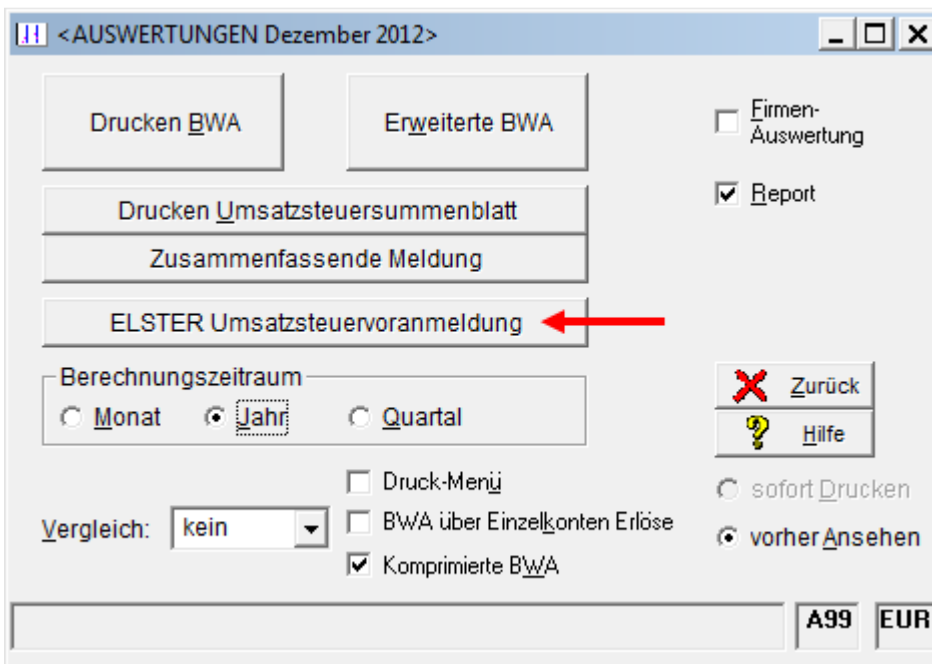
2.4 Manuelle Beantragung der Dauerfristverlängerung

Die **manuelle Beantragung** der **Dauerfristverlängerung** ist in den Fällen erforderlich, in denen der **Monatsabschluss Dezember** mit **integriertem Jahresabschluss** bereits durchgeführt worden ist oder **erstmalig** eine **Dauerfristverlängerung** beantragt werden soll.

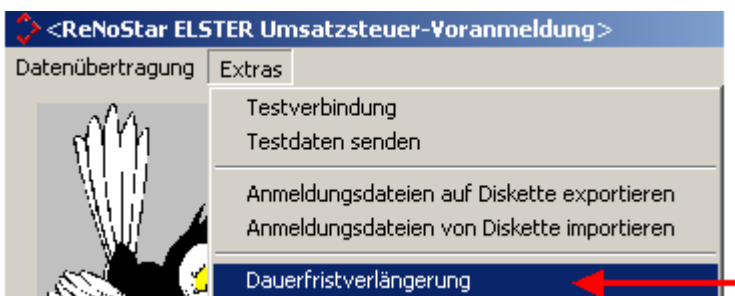
Sie rufen die Schnittstelle zum Programmbereich **ELSTER** ausgehend vom Hauptmenü über den Button **Finanzbuchhaltung**  und dort über **Auswertungen**



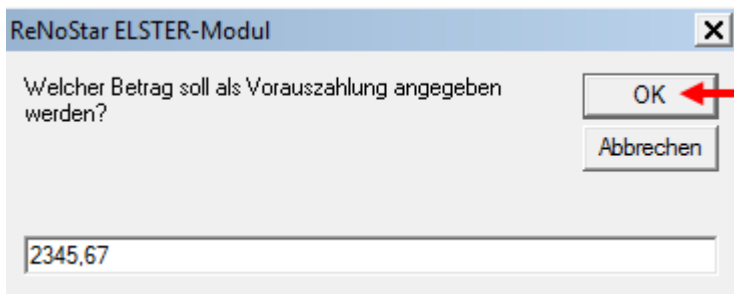
auf.



Über die Menüfolge **Extras – Dauerfristverlängerung**



erhalten Sie ein Eingabefenster, in das Sie den manuell ermittelten oder vom Finanzamt festgesetzten Betrag zur **Sondervorauszahlung** eintragen und mit **OK** bestätigen.



ReNoStar ELSTER-Modul

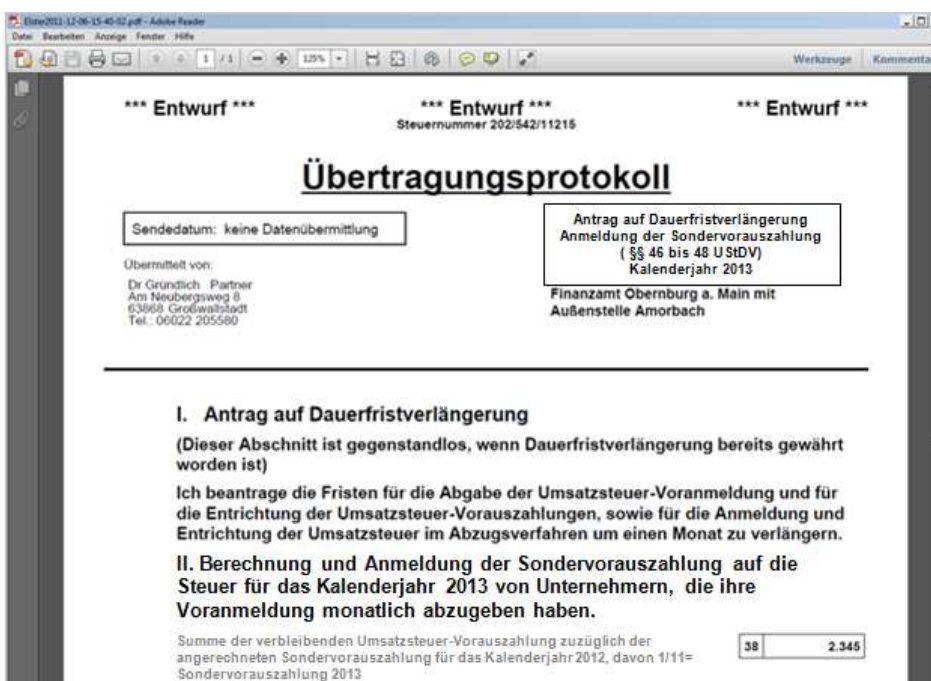
Welcher Betrag soll als Vorauszahlung angegeben werden?

2345,67

OK

Abbrechen

Im Übertragungsprotokoll erscheint der manuell eingegebene Betrag in Spalte 38.



*** Entwurf ***
Steuernummer 202/542/11215

Übertragungsprotokoll

Sendedatum: keine Datenübermittlung

Antrag auf Dauerfristverlängerung
Anmeldung der Sondervorauszahlung
(§§ 46 bis 48 UStDV)
Kalenderjahr 2013

Übermittelt von:
Dr. Gründlich Partner
Am Neubergsweg 8
63869 Großenstadt
Tel.: 06022 205580

Finanzamt Obernburg a. Main mit
Außenstelle Amorbach

I. Antrag auf Dauerfristverlängerung
(Dieser Abschnitt ist gegenstandslos, wenn Dauerfristverlängerung bereits gewährt worden ist)
Ich beantrage die Fristen für die Abgabe der Umsatzsteuer-Voranmeldung und für die Entrichtung der Umsatzsteuer-Vorauszahlungen, sowie für die Anmeldung und Entrichtung der Umsatzsteuer im Abzugsverfahren um einen Monat zu verlängern.

II. Berechnung und Anmeldung der Sondervorauszahlung auf die Steuer für das Kalenderjahr 2013 von Unternehmern, die ihre Voranmeldung monatlich abzugeben haben.

Summe der verbleibenden Umsatzsteuer-Vorauszahlung zuzüglich der angerechneten Sondervorauszahlung für das Kalenderjahr 2012, davon 1/11= Sondervorauszahlung 2013

38	2.345
----	-------

Hierbei ist zu unterscheiden, ob Sie einen **Erstantrag** auf **Dauerfristverlängerung** gestellt haben oder einen **Folgeantrag** stellen, der nur aufgrund des bereits durchgeführten Monatsabschlusses manuell erfolgen muss.

Den **Erstantrag** sollten Sie bis zum **10. Tag** des Folgemonats gestellt haben (als Beispiel nach dem Jahreswechsel bis zum **10. Januar**), um eine Mahnung zur Abgabe der **Umsatzsteuervoranmeldung** des Finanzamts für den abgelaufenen Monat zu vermeiden.

Bei einem Folgeantrag ist es ausreichend, wenn der Antrag auf **Dauerfristverlängerung** zeitgleich mit der **Umsatzsteuervoranmeldung** für den **Dezember** des **letzten Wirtschaftsjahres** bis zum

10. Februar über den Button **Senden und Drucken**  an das zuständige Finanzamt übertragen wird.

Bitte vergessen Sie bitte nicht, die Sondervorauszahlung für das **aktuelle Wirtschaftsjahr auf das Konto **1780** zu buchen. Nur so sichern Sie sich die oben beschriebene Programmautomatik zur Ermittlung zur Ermittlung der Sondervorauszahlung für das nächste Wirtschaftsjahr!**